

Papst tauschte mit Pentlingern Erinnerungen aus

AUDIENZ Eine Abordnung aus der Gemeinde besuchte den Heiligen Vater in Rom. Er freute sich über die Grüße aus seiner ehemaligen Heimat in der Oberpfalz.

VON JOSEF EDER, MZ

ROM/PENTLING. Pentlings Gemeinderat war beim Papst zu Gast. Das Gremium wurde von seinem Ehrenbürger Benedikt XVI. bei einer Privataudienz empfangen. Zum Abschluss seiner Ansprache in der großen Audienzhalle richtete der Heilige Vater auf Deutsch einen besonderen Gruß an die 38 Personen zählende Delegation mit Bürgermeister Albert Rummel und seinen beiden Stellvertretern Karin Renkowitz und Franz Kreil. Bürgermeister Jean-Luc Torrequadra aus der französischen Partnerstadt Civrieux d'Azergues war ebenfalls mit dabei.

Beim anschließenden etwa 45 Minuten dauernden Empfang im kleinen Kreis überreichte Rummel kleine Geschenke und Briefe aus der Heimat. Die Delegationsmitglieder überbrachten die Grüße aus ihren Ortsteilen. Viele kennt Benedikt XVI. aus seiner Pentlinger Zeit persönlich. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht.

Michael und Gemeinderat Sebastian Hopfensperger, die Söhne des Kommandanten Hans Hopfensperger kannte er als Kinder. Gemeinderat Josef Eder übermittelte die Grüße von seinem langjährigen Hausverwalter Therese und Rupert Hofbauer. Daraufhin sagte er spontan: „Ja ja, beide haben jetzt eine alte Katz, damit ist der rot getigerte Kater Chico gemeint, und



Erinnerungen an die Heimat: Jean-Luc Torrequadra, Bürgermeister Albert Rummel und Papst Benedikt XVI.

Foto: Eder

DER PAPST UND PENTLING

► **Seit 1987** ist Benedikt XVI. Ehrenbürger der Gemeinde. 1969 zog er nach Pentling.
► **Er baute** am Mitterweg ein Wohnhaus.

Dort wohnte und verbrachte er seine Urlaube, bis ihn die Kardinäle zum Nachfolger Petri wählten.
► **Sein Anwesen** ging im September an

die Papst Benedikt XVI. Stiftung über.
► **Zuletzt hatte** er das Haus bei seiner Pastoralreise im September 2006 besucht.

► **Auf dem** nahe gelegenen Ziegetsdorfer Friedhof ruhen seine Eltern (Umbettung 1974) und auch seit 1991 seine Schwester Maria.

einen jungen Hund (Lea eine Schäferhündin aus der direkten Linie von „Kommissar Rex“). „Ja, an den Fändlerwirt in Matting kann ich mich noch gut erinnern“, sagte er zu Gemeinderat Franz Schiller aus Matting.

Schmunzelnd nahm er zur Kenntnis, als Schreinermeister Franz Geiselhöringer zu ihm sagte: „Ich bin der einzige SPDler im Gremium“. Und für Hannelore Zirngibl und Monika Haubner war es ein ganz besonderer

Tag. Beide hatten Geburtstag. Benedikt XVI. gratulierte ihnen.

Am 8. September 2005 war der Gemeinderat schon einmal zu einer Privataudienz in Castell Gandolfo. Damals sagte der Papst: „So ist eben Pent-

ling für mich im tiefsten Sinne ein Daheim.“ Ob Benedikt XVI. bei seinem nächsten Deutschlandbesuch einen Abstecher in diese Heimat machen wird, ist nicht bekannt. Der Heilige Vater schwieg zu diesem Thema.